

AMTLICHE MITTEILUNG

01 / 2022



Bauarbeiten «Ersatz Wasserleitung Dorf- / Oberdorfstrasse / Moosgasse»

Seit Mitte November 2021 laufen die Bauarbeiten zum Ersatz der Wasserleitung an der Dorf-, Oberdorfstrasse und Moosgasse.

Nach Beginn der Bauarbeiten an der Moosgasse hat sich gezeigt, dass aufgrund des gleichzeitigen Einbaus der neuen Regenabwasserleitung, die Abwasseranschlüsse bei diversen Liegenschaften auf der östlichen Seite der Moosgasse den geplanten Verlauf der beiden neuen Leitungen queren und daher abgesenkt werden mussten. Dies führte dazu, dass die Bauarbeiten länger dauerten als ursprünglich geplant. Da ab Mai 2022 insbesondere die Dorfstrasse wieder stärker befahren sein dürfte, hat die Bauleitung das Bauprogramm angepasst und wird nun nach der Moosgasse zunächst die Wasserleitung an der Dorfstrasse ersetzen und erst danach diejenige an der Oberdorfstrasse.

Der überarbeitete **Terminplan** sieht wie folgt aus:

KW 10 bis 12	(07. bis 25. März 2022):	Moosgasse: Abschluss der Bauarbeiten
KW 10 bis 16	(07. März bis 22. April 2022):	Dorfstrasse: Ersatz der Wasserleitung
KW 15 bis 23	(11. April bis 10. Juni 2022):	Oberdorfstrasse: Ersatz der Wasserleitung

Während den Bauarbeiten kann es kurzfristig vorkommen, dass eine der betroffenen Strassen gesperrt werden muss. Die Zufahrt zu den angrenzenden Liegenschaften sollte aber immer gewährleistet sein. Wir bitten Sie, die entsprechenden Signalisationen zu beachten. Die Dauer einer allfälligen Sperrung wird auf der Webseite der Gemeinde kommuniziert.

Wir entschuldigen uns für die daraus resultierenden Unannehmlichkeiten und danken für Ihr Verständnis.

Zuständig seitens Gemeinde ist Christoph Neuenschwander, Leiter Ressort „Mobilität“.

Wenn ein «Polizist» oder eine «Polizistin» am Telefon Ihr Geld oder Ihre Wertsachen will, handelt es sich um einen Betrugsversuch.

Die Betrüger rufen oft von einer gefälschten Telefonnummer aus an (Spoofing). Sie schildern – oft auf Hochdeutsch – unterschiedliche Szenarien, etwa Einbrüche in der Wohngegend, einen Verkehrsunfall von Angehörigen, Unregelmässigkeiten auf der Bank oder fragen um Unterstützung bei polizeilichen Ermittlungen. Unabhängig vom geschilderten Szenario verlangen die Betrüger früher oder später, dass ihr Opfer Geld oder Wertsachen bereitstellen, auf der Bank abholen, irgendwo deponieren oder überweisen soll. Etwas, das die echte Polizei nie tun würde. Daran erkennen Sie den Betrugsversuch.

So können Sie sich schützen:

- Seien Sie grundsätzlich kritisch, wenn eine Polizistin oder ein Polizist nach Wertsachen fragt.
- Die echte Polizei verlangt nie, dass Sie Bargeld oder Wertsachen übergeben oder hinterlegen sollen. Gehen Sie nicht auf solche Forderungen ein.
- Sprechen die Anrufer hochdeutsch, kann das ein weiterer Hinweis auf einen Betrugsversuch sein.
- Geben Sie am Telefon keine persönlichen Informationen, Passwörter oder Angaben zu Ihren finanziellen Verhältnissen preis.
- Sie sind nicht sicher, ob wirklich die Polizei am Telefon ist? Beenden Sie sofort das Gespräch und melden Sie den Anruf der Polizei unter der Nummer 112 oder 117.